

Cybersicherheit und Resilienz: Neue Anforderungen an den Schutz von Infrastrukturen und IT-Systemen

Folgen des NIS-2-UmsetzungsG und des KRITIS-DachG für Unternehmen

2026 bringt für Unternehmen deutlich **verschärfte gesetzliche Pflichten zur Cybersicherheit und zum physischen Schutz kritischer Einrichtungen**. Das seit Dezember 2025 geltende **NIS-2-Umsetzungsgesetz** weitet den Kreis von Unternehmen, die ihre IT besonders absichern müssen, stark aus. Das im Januar 2026 verabschiedete **KRITIS-Dachgesetz** normiert erstmals Pflichten zur Absicherung der physischen Resilienz kritischer Einrichtungen. Unternehmen müssen nun ihre Infrastrukturen sowohl gegen Cyberangriffe als auch gegen physische Bedrohungen absichern.

Auswirkungen auf Unternehmen:

- **Weiter Anwendungsbereich:** Die neuen Vorgaben richten sich **nicht nur an große Unternehmen aus kritischen Sektoren** wie Energie, Transport und Verkehr, Wasser, Finanzwesen, Informationstechnik oder Telekommunikation. Sie verpflichten auch Unternehmen, die konzerninterne IT-Dienstleistungen erbringen, Güter wie Wärmepumpen oder Autos herstellen oder ihre Produkte im Internet verkaufen. Es gilt das **Prinzip der Selbst-Identifikation**: Unternehmen müssen eigenverantwortlich prüfen, ob sie unter die regulatorischen Vorgaben fallen; eine behördliche Feststellung erfolgt grundsätzlich nicht.
- **Umfangreiche Betreiberpflichten:** Betreibern obliegen umfassende Verpflichtungen – von der **Registrierung** über die Durchführung von **Risikoanalysen**, der Umsetzung technischer, organisatorischer und sicherheitsbezogener **Resilienzmaßnahmen** bis hin zu umfangreichen **Dokumentations-** und **Meldepflichten**.
- **Verantwortung der Geschäftsleitung und verschärfter Sanktionsrahmen:** Die Geschäftsleitung ist **persönlich verpflichtet**, regulatorische Vorgaben umzusetzen und deren Einhaltung kontinuierlich zu überwachen. Die neuen Regelungen überlagern die Business Judgment Rule deutlich. Für Pflichtverletzungen kann die Geschäftsleitung **persönlich haften**. Zudem drohen behördliche Anordnungen bis hin zu **Betriebsuntersagungen** sowie **Bußgelder** von bis zu **zehn Millionen Euro** bzw. **2% des Gesamtumsatzes**.

- **Zeitnahe Handlungspflichten:** NIS-2-Unternehmen müssen sich bis zum **6. März 2026** bei dem BSI registrieren. Betreiber kritischer Anlagen nach dem KRITIS-DachG sind verpflichtet, sich spätestens drei Monate nach Einstufung einer Anlage als kritische Anlage bei dem BBK zu registrieren, frühestens jedoch zum **17. Juli 2026**.

Unser Beitrag

POSSER SPIETH WOLFERS & PARTNERS unterstützt Sie gerne dabei, die neuen regulatorischen Vorgaben effizient umzusetzen, sowohl operativ als auch in der Geschäftsleitung und den Aufsichtsorganen Ihres Unternehmens. Unsere Leistungen umfassen insbesondere die folgenden Bereiche:

- **Bestandsaufnahme und Betroffenheitsanalyse:** Wir prüfen, ob Ihr Unternehmen NIS-2-pflichtig ist und/oder dem KRITIS-DachG unterliegt. Wir ermitteln die einschlägigen Rechtsgrundlagen, regulatorischen Anforderungen und die zuständigen Aufsichtsbehörden und schaffen so eine **belastbare Grundlage für alle weiteren Umsetzungsmaßnahmen**.
- **Frühzeitige Beteiligung an regulatorischen Prozessen:** Maßgebliche Anforderungen an die IT-Sicherheit werden im Energiebereich noch durch Festlegungen und IT-Sicherheitskataloge der BNetzA konkretisiert; in anderen Sektoren entstehen **branchenspezifische Sicherheits- und Resilienzstandards**. Wir begleiten Sie aktiv in Gesetzgebungs-, Konsultations- und Festlegungsverfahren und sichern Ihre Rechte und Interessen in Verbands- und Anhörungsprozessen. Wir vertreten Sie in Rechtsschutzverfahren gegen zukünftige Festlegungen und sonstige Regelungen.
- **Unterstützung in behördlichen Verfahren:** Die neuen Sicherheitsanforderungen können sich auf **Bestands- und Neuprojekte** auswirken. Wir vertreten Ihre Interessen gegenüber den zuständigen Behörden, sei es in Registrierungs- oder Genehmigungsverfahren oder mit Blick auf spezifische Forderungen und Anordnungen.
- **Compliance für Unternehmen und Geschäftsleitung:** Wir unterstützen Sie bei der Organisation, Umsetzung und Dokumentation Ihrer Betreiberpflichten und der effizienten **Integration in Ihre bestehenden Sicherheits- und Compliancestrukturen**. Wir stehen der Geschäftsleitung bei der Wahrnehmung ihrer neuen Umsetzungs-, Prüfungs- und Schulungspflichten zur Seite und beraten Aufsichtsorgane bei der sachgerechten Durchführung ihrer Prüfungstätigkeiten.

Ihre Ansprechpartner:



Partner

Sebastian Lutz-Bachmann, LL.M.

Andreas Quartier
Mühlenstraße 36
40213 Düsseldorf
+49 211 542 620-507
sebastian.lutz-bachmann@pswp.de
www.pswp.de



Partner

Dr. Frederic Geber, LL.M.

Andreas Quartier
Mühlenstraße 36
40213 Düsseldorf
+49 211 542 620-259
frederic.geber@pswp.de
www.pswp.de



Associate

Dr. Benjamin Nußberger, LL.M.

Palais Holler
Kurfürstendamm 170
10707 Berlin
+49 30 814 542-511
benjamin.nussberger@pswp.de
www.pswp.de



Associate

Fiona Maria Dick, LL.M.

Andreas Quartier
Mühlenstraße 36
40213 Düsseldorf
+49 211 542 620-25
fiona.dick@pswp.de
www.pswp.de